

Online-Petition in vier Sprachen gestartet

Die IG Pro Feusisgarten kämpft für die Erhaltung des historischen Gebäudes in Feusisberg. Mit einer Online-Petition soll nun Druck aufgesetzt werden, das Sammlungsziel beträgt 500 Unterschriften.

Die im letzten November gegründete IG Pro Feusisgarten kämpft für die Unterschutzstellung und gegen den Abbruch des bedrohten ehemaligen Kurhauses Feusisgarten zu Gunsten einer Altersresidenz (wir berichteten). Um dieses Vorhaben weiterzuverfolgen und beim Gemeinderat Druck aufzubauen, wurde jetzt eine Online-Petition gestartet. Sie ist neben Deutsch auch in Französisch, Italienisch und Englisch verfügbar.

Aufnahme ins Schutzinventar

In der Petition wird der Gemeinderat von Feusisberg aufgefordert, zum Schutz des Feusisgartens (äusseres Erscheinungsbild, Fassade, Einbettung in die Landschaft) einen Antrag beim Regierungsrat auf Aufnahme des Feusisgartens in das kantonale Schutzinventar zu stellen. «Darüber hinaus wird der Gemeinderat aufgefordert, sich für die Erhaltung des Feusisgartens als Restaurant, Ausflugsziel, Veranstaltungsort und Treffpunkt für die Bevöl-



Die IG Pro Feusisgarten wendet sich mit ihrer neuen Online-Petition an alle, die an der Unterschutzstellung des historischen Baus interessiert sind.

kerung einzusetzen», schreibt die IG in einer Medienmitteilung.

Auch der Schwyzer Heimatschutz als kantonale Sektion des Schweizer Heimatschutzes unterstütze diese Forderung. Der Feusisgarten sei ein Stück

Heimat, das es zu schützen gelte. «Er ist sozusagen Balsam für die Seele in unserer hektischen und unruhigen Welt. Wir möchten, dass diese Möglichkeit des Zusammenkommens für die Bevölkerung erhalten bleibt.»

Die Petition kann online aufgerufen und unterzeichnet werden. Innert zwei Monaten sollen so 500 Unterschriften zusammenkommen. (pp)

www.feusisgarten.ch

Bild pp

Wir gratulieren

Adelheid Föllmi-Waltenspül, Freienbach, feiert heute ihren 80. Geburtstag.

Die Gemeinde Feusisberg gibt aus Datenschutzgründen keine Jubilare mehr bekannt.

Baugesuche

Innerhalb der Bauzonen

Freienbach

Bauherrschaft: Dina Food GmbH, Bachweg 6, Turgi; Projekt: Rudolph Architekten AG, Althardstrasse 10, Regensdorf; Grundeigentümerin: Möbel Knobel AG, Churerstrasse 154, Pfäffikon. Bauobjekt: Einbau Restaurant anstelle Tankstellenshop und Fassadenleuchtreklamen, Churerstrasse 154 (ohne Baugespann).

Bauherrschaft: Müberra Oberli-Katkat, Gnosseweg 9, Wilen; Projekt: Knowlex GmbH, Schlagstrasse 95, Schwyz. Bauobjekt: Anbau Vordach beim Balkon, Gnosseweg 9, Wilen.

Bauherrschaft: Franco Peduzzi, Hurdnerwäldlistrasse 106, Pfäffikon; Projekt: Archinovo Neff, Lenggisrain 77, Rapperswil-Jona; Grundeigentümerin: Korporation Pfäffikon, Hurdnerwäldlistrasse 27a, Pfäffikon. Bauobjekt: Klimageräte und Verdampfer für Wärmepumpe, Hurdnerwäldlistrasse 106, Pfäffikon (ohne Baugespann).

Bauherrschaft: Ursula und Roland Schürmann-Bachmann, Kirchstrasse 80, Freienbach; Projekt: IWB Generalunternehmung AG, Bahnhofstrasse 1, Pfäffikon; Grundeigentümerin: Ursula Schürmann-Bachmann, Kirchstrasse 80, Freienbach. Bauobjekt: Abbruch und Neubau Mehrfamilienhaus, Kirchstrasse 80, Freienbach.

Altendorf

Bauherrschaft: Johann Mächler und Sandro Weber, Maienwies 11, Altendorf. Bauobjekt: Terrassenverglasung Dachgeschoss, Maienwies 11 in Altendorf.

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 158. Jahrgang

www.hoefner.ch

Redaktion Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03, Telefax 044 787 03 01, E-Mail redaktion@hoefner.ch, sport@hoefner.ch, Chefredaktor Stefan Grüter (fan)

Redaktion Höfe Leitung Andreas Knobel (bel); Urs Attinger (ura); Daniel Koch (dco); Patrizia Baumgartner-Pfister (pp); Nina Gubler (ng)

Redaktion Sport Franz Feldmann (ff); Lars Morger (mor)

Redaktion March Leitung Hans-Ruedi Rüegsegger (hrr); Anouk Arbenz (aa);

Oliver Bosse (obo); Silvia Gisler (sigl); Yasmin Jöhl (yas); Irene Lustenberger (il); Johanna Mächler (am)

Sekretariat Janine Büsser, Daniela Jurt, Heidi Peruzzo

Abonnemente (inkl. E-Paper) Inland: 12 Monate Fr. 276.-, 24 Monate Fr. 520.-, 6 Monate Fr. 148.-, Einzelnummer Fr. 2,50 (inkl. MwSt.), Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 03, E-Mail aboverwaltung@hoefner.ch

Inserate Höfner Volksblatt und March-Anzeiger

Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10

Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89

inserate@theilermediaservice.ch

Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau,

Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

Wer ist von wem abhängig?

Die Ev.-ref. Kirchgemeinde Höfe lädt zur Ausstellung «abhängig? Wer, wie, von wem oder wovon?».

Die Ausstellung «abhängig? wer, wie, von wem oder wovon» zeigt, wie Abhängigkeiten unseren Alltag prägen. Sie widmet sich mit zeitgenössischer Kunst, wissenschaftlichen Beiträgen und interaktiven Stationen auf spielerische Art und Weise diesem komplexen Thema und regt an, mehr über die eigenen Abhängigkeitsverhältnisse nachzudenken.

Abhängigkeiten bestimmen unser Dasein. Einige davon sind lebenswichtig.

Daneben haben wir uns aber auch ein komplexes Netz aus Abhängigkeiten geschaffen, die unser Zusammenleben beeinflussen. Wie diese wirken, lässt sich nicht immer leicht erkennen: Sie bleiben oft unsichtbar und abstrakt.

Dagegen ist die Sehnsucht nach Unabhängigkeit in unserer Gesellschaft omnipräsent: Werbung, Politik und Medien suggerieren uns permanent, dass unabhängig sein glücklich macht,

während abhängig sein negativ wahrgenommen wird. Aber sind Abhängigkeiten wirklich so schlecht wie ihr Ruf? Wie wirken alltägliche Abhängigkeiten auf uns? Und was passiert, wenn sie sichtbar werden?

Gemeinsamer Besuch

Die Ev.-ref. Kirchgemeinde Höfe lädt innerhalb von «Chile mitte im Läbe» zu einem Besuch mit Führung durch die Ausstellung und anschliessendem

Apéro. Er findet am Mittwoch, 11. März, um 19 Uhr statt. Treffpunkt ist beim Eingang zum Kulturzentrum an der Gwattstrasse 14 in Pfäffikon. Wenn vorhanden, bitte Museumspass, VMS, ICOM oder Raiffeisenkarte/KulturLegi mitbringen. Anmeldungen sind bis am Mittwoch, 4. März, an das Sekretariat, Telefon 055 416 03 33 oder E-Mail refkirche-hoefe@ekh.ch, zu richten. Allgemeine Infos gibts auf www.ref-kirche-hoefe.ch. (eing)

Kantons-, nicht Gemeinderat

Bei den Porträts der Kantonsratskandidierenden aus der Gemeinde Freienbach (am Dienstag in unserer Zeitung) hat sich bei Walter Duss (SVP, Bäch) ein Fehler eingeschlichen. Walter Duss ist nicht wie geschrieben Gemeinderat, sondern amtierender Kantonsrat, und zwar seit 2008. Im kantonalen Parlament präsidiert er die einflussreiche Staatswirtschaftskommission (Stawiko). (red)

Witz des Tages

Drei Männer in einem Heissluft-Ballon fliegen durch die Wüste. Auf einmal sehen sie einen Mann unten stehen und rufen ihm zu: «Wo sind wir?» Der Mann überlegt lange, und als der Ballon schon fast aus der Sichtweite ist, ruft er: «In einem Ballon.» Sagt der eine Mann im Heissluftballon: «Das war ein Mathematiker.» – «Wieso?», fragt der andere. – «Er hat lange überlegt, die Antwort stimmt auf den Punkt, aber nützen tut sie nichts.»



Zurück vom Ski- und Boarderplausch

Vor gut einem Monat ging es mit rund 70 Primarschulkindern aus Wollerau und Umgebung auf zum Sattel-Hochstuckli. Es war der Auftakt zum diesjährigen Ski- und Boarderplausch, der jeweils vom Elternverein Wollerau organisiert und geleitet wird. An vier Mittwochnachmittagen genossen die Erst- bis Sechstklässler die Pisten bei meist sonnigem Wetter. Professionelle Ski- und Snowboardlehrer der Skischule Sattel-Hochstuckli unterrichteten die jungen Pistenflitzer entsprechend ihrem Können in mehreren Kursstufen. Neben der individuellen technischen Förderung wurde auch der Spass beim Fahren in der Gruppe gross geschrieben. Das kürzlich geschossene traditionelle Gruppenfoto vor dem Primarschulhaus markierte den Abschluss des Ski- und Boarderplauschs 2020. Die Kinder und ihre Eltern dankten den Organisatorinnen und Helfern und verabschiedeten sie mit einem grossen Applaus.

Bild zvg / Text eing